

thales, in ungezählten Fällen sogar in hochherzigster Uneigennützigkeit aufgeopfert hat; eingedenk endlich der zahllosen Wohltaten, welche derselbe durch edelmüthige Unterstützung der Nothleidenden und Berathung der Bedrängten stets hilfsbereit erwiesen hat, haben heute, unsern längst gehegten Wunsch mit freudiger Genugthuung erfüllend, beschlossen, Seine Hochwohlgeborenen, den Herrn Geheimen Hofrath und Badearzt Friedrich Feyerlin zum Ausdruck unseres bleibenden Dankes für diese hohen Verdienste um die Gemeinde Rippoldsau und das ganze Wolfthal zum Ehrenbürger der Gemeinde Rippoldsau zu ernennen.“

Friedrich Feyerlin wohnte bis zu seinem Tode in seinem Haus an der Talstraße beim Aufgang zum „Grafenbach“ (1985 abgebrochen), unterhalb dem Kurzentrum. Ein Jahr nach seiner Auszeichnung als Rippoldsauer Ehrenbürger starb Friedrich Feyerlin, am 13. April 1893. Er wurde auf dem Bergfriedhof gegenüber der Rippoldsauer Kirche zur letzten Ruhe gebettet. Ein mächtiger Obelisk zierte seine Grabstätte, die leider 1959 eingeebnet wurde. Um das Andenken an den verdienstvollen Wohltäter der Gemeinde auch hundert Jahre nach seinem Tode noch zu erhalten, wurde dieses Gedenkblatt geschrieben.



Nach längerem Leiden ist heute Nacht nach 12 Uhr unser geliebter Bruder,  
Schwager, Onkel und Grossonkel, Herr

## **Geheimer Rath Friedrich Feyerlin,**

Gr. Badarzt in Rippoldsau, Ritter etc.,

schmerzlos verschieden.

Namens der trauernden Hinterbliebenen

**Hermann Feyerlin,**

Landgerichtsrath.

Rippoldsau, 13. April 1893.